

Rückantwort Begegnungsabend München 6. Oktober 2024

Wir bitten um Ihre **Rückmeldung bis 25. September**. Sollten Sie kurzfristig verhindert sein, benachrichtigen Sie uns bitte über Telefon (089) 38185 213 oder per E-Mail an freundeskreis@jesuiten.org

bitte
frankieren

Freunde der Gesellschaft Jesu e.V.
Kaulbachstraße 29a
80539 München



Prof. Dr. Michael Wolffsohn ist Historiker, Publizist und einer der führenden Experten für die Analyse der deutsch-jüdischen Beziehungen in Wirtschaft, Politik und Religion. 1947 in Tel Aviv geboren, übersiedelte er 1954 mit seinen Eltern nach West-Berlin. Nach Wehrdienst in Israel, Studium in Berlin, Tel Aviv und New York lehrte er von 1981 bis 2012 als Professor für Neuere Geschichte an der Universität der Bundeswehr in München.

P. Prof. Christian Rutishauser SJ ist Theologe, promovierte im Bereich Judaistik und ist eben auf den Lehrstuhl für Judaistik und Theologie der Universität Luzern berufen worden. Er war Bildungsleiter des Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, Provinzial der Schweiz und 10 Jahre lang Berater des Heiligen Stuhls für die Beziehungen des Judentums. Zudem ist er Delegat für die Hochschulen der Zentraleuropäischen Provinz.



Stefan Meining (Moderation) ist Historiker, Buchautor, Journalist und seit 1996 Redakteur beim Bayerischen Rundfunk. 2020 übernahm er die Leitung des ARD-Politmagazins report München.

P. Martin Stark SJ (Gastgeber) ist Kirchenrektor von St. Michael in München, Oberer der dortigen Jesuitenkommunität sowie Vorstand des Fördervereins „Freunde der Gesellschaft Jesu e.V.“



Veranstaltungsort
Großer Saal im
Vereinshaus Scholastika –
Akademischer Gesangverein
München
Ledererstraße 5
80331 München



Anfahrt
Parkplätze vor Ort sind rar.
Wir empfehlen Ihnen die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln :
– alle S-Bahnen oder U 3/U6 – Haltestelle Marienplatz oder
– Tram 19 oder 21 – Haltestelle Nationaltheater oder
– Bus 132 – Haltestelle Marienplatz

Siehe <https://scholastika.de/#lage>

Ein barrierefreier Zugang ist nach vorheriger Anmeldung und Rücksprache mit uns möglich

Für Rückfragen:
Telefon: (089) 38185-213 oder
E-Mail: freundeskreis@jesuiten.org

Veranstalter:
Freunde der Gesellschaft Jesu e.V.
P. Martin Stark SJ, Kaulbachstraße 29a
80539 München
www.jesuiten.org

Freunde der Gesellschaft Jesu e.V. ist der Förderverein des Jesuitenordens in Deutschland. Er unterstützt die apostolische Arbeit, die spirituelle Tätigkeit, die Bildungswerke und den Sozialeinsatz der Jesuiten.

In Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit München sowie Beth Shalom, Liberale jüdische Gemeinde München



JESUITEN
Freunde der
Gesellschaft Jesu e.V.

PODIUMSGESPRÄCH

Ein Jahr danach: Der 7. Oktober – Zäsur oder Nichts Neues unter der Sonne?

Sonntag, 6. Oktober 2024, 18 Uhr
**Großer Saal im Vereinshaus
Scholastika, München**



Mit Prof. Dr. Michael Wolffsohn
und P. Prof. Christian Rutishauser SJ

Portraitfoto Wolffsohn © Till Eitel



BETH SHALOM
LIBERALE JÜDISCHE GEMEINDE MÜNCHEN



PODIUMSGESPRÄCH

Ein Jahr danach:
Der 7. Oktober –
Zäsur oder Nichts Neues
unter der Sonne?

PROGRAMM

Sonntag, 6. Oktober 2024

Ab 17.30 Ankommen

18.00 Begrüßung
Einführung in das Thema und
Vorstellung der Podiumsgäste
durch P. Martin Stark SJ

18.05 Gesprächsrunde
Prof. Dr. Michael Wolffsohn
P. Prof. Christian Rutishauser SJ

Moderation: Stefan Meining

19:00 Fragen und Antworten

19:30 Umtrunk

20:30 Ende der Veranstaltung

Wir werden Fotos für unsere Veröffentlichungen, z. B. unsere Internetseite machen. Wenn Sie nicht fotografiert werden möchten, sagen Sie uns bei Ihrer Ankunft bitte Bescheid.

Sehr geehrte Freunde der Gesellschaft Jesu,

seit dem 7. Oktober 2023 ist nichts mehr so, wie es vorher war. Mit dem Terrorangriff der Hamas und dem Gaza-Krieg ist auch in Deutschland der Antisemitismus wieder laut geworden. Das jüdisch-christliche Gespräch ist auf die Probe gestellt. Der Dialog mit Muslimen ist in Krise geraten oder ganz abgebrochen. Angeheizt durch den Krieg in Nahost, wird das Existenzrecht Israels mit Begriffen wie „Kolonialismus“, „Apartheid“, „Genozid“ in Frage gestellt. Und wenn Juden und Jüdinnen in Europa angegriffen werden, sind die Werte einer offenen Gesellschaft und Demokratie gefährdet. Sind wir um ein Jahrhundert zurückgeworfen? Nichts Neues unter der Sonne?

Der Jesuitenorden sieht sich angesichts dieser Herausforderungen weiterhin dem Dialog verpflichtet. Dialog ist die einzige Alternative zur Gewalt. Zudem sind die Jesuiten – wie auch die jüdische Tradition – davon überzeugt, dass es Aufklärung im Geist und Bildung im Herzen braucht. So haben die theologischen und historischen Erkenntnisse der letzten Jahrzehnte gezeigt, wie eng Judentum und Christentum miteinander verflochten sind. Immer wenn die Kirche dies verdrängt, kommt es zu Antijudaismus. Auch der Islam ist als abrahamitische Glaubenstradition zu würdigen.

Daher sind Christen und Christinnen heute im besonderen Maße verpflichtet, die politische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklung im Nahen Osten und in Europa tiefer zu verstehen und auf die religiösen Unterströmungen hinzuweisen.

Aufgeklärter Glaube hat einen einmaligen Beitrag in der gegenwärtigen Situation zu leisten.

So habe ich den Schweizer Mitbruder und Judaisten **P. Prof. Christian Rutishauser SJ** und den jüdischen Historiker **Pro. Dr. Michael Wolffsohn** zu unserem Begegnungstag eingeladen. Sie sollen helfen, die Entwicklungen in Nahost wie auch in unserer Gesellschaft besser zu verstehen. Sie werden darüber diskutieren, welche Rolle die abrahamitischen Glaubensgemeinschaften spielen und wie sie zu einem gerechten und friedlicheren Zusammenleben hier wie dort beitragen können.

Das Gespräch geht alle Bürger und Bürgerinnen in unserer Gesellschaft an. Daher sind Sie herzlich eingeladen, die Information zu diesem Begegnungstag weit zu streuen und Freunde und Bekannte mitzunehmen.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen und bitten für die Planung um Anmeldung.

Ihr



Pater Martin Stark SJ

Vorstand Freunde der Gesellschaft e.V.

ANMELDUNG

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail-Adresse

☐ Ich benötige barrierefreien Zugang

Ihre Mitteilung an uns

☐ Ja, bitte senden Sie mir zukünftig Informationen und Einladungen per E-Mail zu.

Datum, Unterschrift

Wir bitten um verbindliche Anmeldung per Email oder Post bis spätestens 25. September 2024.

Telefon (089) 38185-213, E-Mail: freundeskreis@jesuiten.org

Im Umgang mit Adressen halten wir uns strikt an die Vorgaben der Kirchlichen Datenschutzregelung vom 24. Mai 2018.